

Beliebtester Tatort für Kartenklau: Kaufhäuser

Frankfurt, 13. Dezember 2017 – Laut Statistiken der EURO Kartensysteme werden girocards nach wie vor am häufigsten in Kaufhäusern und Geschäften gestohlen. Oftmals kommt es bereits kurz nach der Tat zu unberechtigten Abhebungen mit den gestohlenen Karten am Geldautomaten. Das funktioniert nur, wenn die Diebe auch die dazugehörigen Geheimzahlen kannten.

Leider bewahren immer noch viele Verbraucher ihre PIN zusammen mit der Karte auf, zum Beispiel als getarnte Notiz im Geldbeutel. Das kann teuer werden, wenn der mögliche finanzielle Schaden von Banken und Sparkassen wegen grober Fahrlässigkeit des Karteninhabers nicht ersetzt wird. Der beste Schutz fürs Konto: Geheimzahl am besten gar nicht erst notieren, sondern auswendig lernen.

Bei Kartendiebstahl muss sofort eine Sperrung unter +49 116 116* bzw. +49 (0) 30 4050 4050* veranlasst und Anzeige bei der Polizei erstattet werden. Der Sperr-Notruf ist 365 Tage im Jahr rund um die Uhr erreichbar. Einen praktischen SOS-Infopass mit allen wichtigen Sperrnummern gibt es unter www.kartensicherheit.de als kostenlosen Download.

* Sperr-Notruf 116 116 aus Deutschland kostenfrei; Gebühren für Anrufe aus dem Ausland abhängig vom ausländischen Anbieter/Netzbetreiber

Weitere Tipps zum richtigen Umgang mit Karte und PIN hat die EURO Kartensysteme GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kreditwirtschaft im Internetportal www.kartensicherheit.de zusammengestellt. Hier finden Verbraucher viele interessante Informationen zu bargeldlosen Zahlungsmitteln. Fragen & Antworten rund um die girocard gibt es auch auf www.girocard.eu.

Pressemeldung abrufbar unter www.kartensicherheit.de

Übermittelt durch:

Schwarz & Sprenger GmbH – Telefon: +49 (0) 89 / 66 43 35 – www.schwarz-sprenger.de